

**Interpellation Fraktion SVP (Roland Jakob, SVP): Sporthalle Weissenstein – Veloideologie vor Behindertenfreundlichkeit?**

Im Dezember 2014 wurde die Mehrfachsporthalle Weissenstein feierlich und im Beisein des Gemeinderats eröffnet. Doch bereits bei der Feier wurde rege über einzelne zum Teil stossende Punkte diskutiert. Sei es über die Risse, welche bereits im Überzug festgestellt wurden, bis hin zu der Behindertengerechten Ausgestaltung des Vorplatzes. Auf dem schotterigen mit Kieselsteinen versetzten Platz ist das Vorankommen für Menschen mit einer Behinderung äusserst schwer! Die Behindertenparkplätze wurden seitlich zum Gebäude angelegt, so dass der direkte Zugang ins Gebäude für Menschen mit einer Behinderung verwehrt bleibt. Anders sieht es jedoch für Velofahrende aus, die direkt vor dem Gebäude ihr Velo abstellen und auf kürzestem Weg ins Gebäude gelangen können. Es hat den Anschein, dass die Velolobby, beim Bau der Turnhallen, prioritär gegenüber den Behindertenanliegen behandelt wurde. Es scheint, dass die Veloideologie in der Stadt Bern beim Verwirklichen eines Bauvorhabens höher gewichtet wird, als die gerechtfertigten Forderungen von Menschen mit einer Behinderung auf einfache, sichere und kurze Wege zu den Gebäuden. Der Gemeinderat wird deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten.

1. Weshalb wurde auf einen festen Untergrund, von den Behindertenparkplätzen aus bis zum Haupteingang verzichtet?
2. Sind Massnahmen geplant, um einen sicheren Zugang für Behinderte zum Gebäude zu gewährleisten und wenn Ja welche?  
2a. Wenn nicht, weshalb nicht?
3. Wird der Weg von den Behindertenparkplätzen bis zum Gebäude, mit einem festen, für Menschen mit einer Behinderung benutzbaren Belag ausgestattet? Wenn nicht weshalb nicht?
4. Mit welchen Kosten muss gerechnet werden, damit der Vorplatz behindertengerecht fertig gestellt werden kann?
5. Welche Massnahmen trifft der Gemeinderat, damit behindertengerechtes Bauen in der Stadt Bern in Zukunft umgesetzt werden kann?
6. Ist der Gemeinderat bereit, Behindertengerechtes Bauen auch ausserhalb von Gebäuden, höher zu gewichten als die für Menschen mit Behinderung diskriminierende Veloideologie, welche in der Stadt Bern massiv grassiert? Wenn Ja, mit welche Massnahmen gedenkt er dies zu tun?

Bern, 15. Januar 2015

*Erstunterzeichnende: Roland Jakob*

*Mitunterzeichnende: Alexander Feuz, Henri-Charles Beuchat, Manfred Blaser, Roland Iseli, Kurt Rügsegger, Simon Glauser, Martin Mäder, Isabelle Heer, Erich Hess*